

# Gottesdienst zum Zu Hause feiern an Silvester 2020 in Eschollbrücken, Eich und an anderen Orten (von Simon Wiegand)

*Kerze anzünden  
Stille*

## **Gebet (Doris Joachim)**

Gott,  
ich bin hier (wir sind hier)  
allein und doch durch deinen Geist alle  
miteinander verbunden.  
Und so feiere ich, so feiern wir  
in deinem Namen Gottesdienst  
Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

Amen

## **Spruch des Tages aus Psalm 31,16a**

„Meine Zeit steht in deinen Händen.“

*Stille*

## **Impuls von Pfarrer Simon Wiegand**

Was ein Jahr! Am 1. Januar bei der Neujahrsandacht im Gemeindehaus hören wir bei Kaffee und Kuchen von einem Vater, der sich verzweifelt über die Krankheit seines Kindes an Jesus wendet. Er ruft: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24) Dieser Vers war die Jahreslosung für das Jahr 2020. Für mich passt dieser Bibelvers zu diesem unglaublichen Jahr. Oft genug hatte ich das Gefühl, dass mein Glaube nicht ausreicht, um darauf zu vertrauen, dass die Krankheiten dieses Jahres geheilt werden. Oft genug hätte ich mir gewünscht, dass Jesus einschreitet und uns heilt – so wie er den Sohn des Mannes heilt, der ruft: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

In Australien verbrennen riesige Waldflächen, Lebensraum für Mensch und Tier wird vernichtet und trotzdem fällt es uns Menschen so schwer konsequent gegen den Klimawandel vorzugehen. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

In Thüringen arbeiten demokratische Parteien mit Rechtsextremist\*innen und

Verfassungsfeind\*innen zusammen. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

In Hanau sterben Menschen, ermordet von einem Rechtsextremisten. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Ein Virus reist um die Welt. Mit unglaublicher Geschwindigkeit breitet es sich aus. Wir hören von der Stadt Wuhan und anderen Orten. In Bergamo stapeln sich Särge – und plötzlich betrifft es uns alle. Wir alle sind gefährdet, wir alle sind betroffen. Schulen und Kindergärten werden geschlossen, Notbetreuungen eingerichtet. Menschen werden eingeteilt in systemrelevant und nicht systemrelevant. Es gibt Diskussionen und Unsicherheit: Helfen Masken? Brauchen wir Klopapier? Überall riecht es nach Desinfektionsmittel und man erklärt uns, wie wir uns richtig die Hände waschen. Die Wirtschaft fährt herunter, Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit bedrohen viele Existenzen. Gottesdienste werden verboten, Gruppen und Kreise abgesagt. Ostern kommt. Schweigen statt singen – nur die Orgel spielt in der offenen Kirche: Christ ist erstanden! Ich sitze da und bete: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Nach und nach werden Bestimmungen gelockert. Wir wissen nun: Masken helfen, aber Abstand muss sein. Erste Gottesdienste werden wieder gefeiert. Ohne Gesang oder draußen, neue Formate entstehen. Kirche passt sich an und entwickelt neue Formen der Gemeinschaft. Vieles bleibt schwer. Beerdigungen im kleinen Kreis. Abgeriegelte Alten- und Pflegeheime. Wer ist da für die Kranken? Wer ist da für die, die sich in den Krankenhäusern für andere aufopfern? „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

In den USA stirbt George Floyd und die Welt stellt fest: In den USA und anderen Ländern zählen Menschenleben unterschiedlich viel. Das darf nicht sein. Protestbewegungen entstehen. „Black lives matter!“ rufen die Menschen. Auch in Deutschland wird diskutiert und vielen Medien fällt es erschreckend schwer

auch Betroffene zu diesem Thema zu Wort kommen zu lassen. In regelmäßigen Abständen werden dafür neue, angebliche „Einzelfälle“ von rechtsextremen Gruppen innerhalb der Polizei und anderer Sicherheitsorgane des Staates bekannt. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Es ist Sommer. Viele Verreisen. „Das haben wir uns verdient.“ Ein Gefühl von Leichtigkeit stellt sich ein. Expert\*innen warnen vor zu großen Lockerungen, mahnen zur Vorsicht. Sie bleiben ungehört. Stattdessen Proteste gegen die noch existierenden Maßnahmen.

Maskengegner\*innen marschieren mit Impfskeptiker\*innen und verstecken sich hinter Rechtsextremist\*innen und Verfassungsfeind\*innen. Menschenleben werden gefährdet, Gräben in der Gesellschaft aufgerissen. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

In Griechenland brennt das Flüchtlingslager Moria. Menschen werden obdachlos. Boote kommen über das Mittelmeer, nicht alle kommen an. Männer, Frauen und Kinder ertrinken. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Es kommt der Herbst, Infektionszahlen steigen, die zweite Welle ist da. Die Krankenhäuser füllen sich. Man versucht einen Lockdown light, dann im Advent die Notbremse. Geschäfte werden geschlossen, die Wirtschaft herunter gefahren. Wieder bangen Menschen um ihre Existenz. Wieder verlieren Menschen ihr Leben. Veranstaltungen werden verboten und der Kirchenvorstand entscheidet: Wir verzichten auf Weihnachtsgottesdienste. Die Kirche ist offen, die Orgel spielt und Menschen kommen zum Gebet. „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Es kommt ein neues Jahr. Wieder gibt es einen Bibelvers für das Jahr. Er soll ein Motto sein für das, was kommt: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lk 6,36) sagt Jesus.

Barmherzigkeit heißt die Menschen so anzusehen, wie Gott sie ansieht. Nicht zuerst auf das zu schauen, was uns an anderen stört, sondern ihm oder ihr offen und liebevoll zu begegnen, das ist Barmherzigkeit. Nicht zuerst

auf die Fehler der anderen zu schauen, sondern auf das was uns miteinander verbindet, das ist Barmherzigkeit. Die anderen mit all ihren Schwächen annehmen, das ist Barmherzigkeit. Die Schwachen zu unterstützen und ihnen mit all unserer Kraft beiseite stehen und nicht wegzuschauen, wenn Menschen diskriminiert und unterdrückt werden, das ist Barmherzigkeit. Unrecht als solches klar benennen ist Barmherzigkeit. Gottes Schöpfung zu bewahren, Menschen, Tiere und Pflanzen zu schützen ist Barmherzigkeit.

Jesus sagt: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ (Lk 6,36) Ich vertraue ihm und sage: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Und der Friede Gottes, der höher ist, als alle Vernunft, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

### **Liedvorschlag: EG+ 6 Von guten Mächten**

1. Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mich euch gehen in ein neues Jahr.

Ref.: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

2. Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil für das du uns geschaffen hast. Von guten Mächten...

3. Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus deiner guten und geliebten Hand. Von guten Mächten...

4. Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, dann wolln wir des Vergangenen gedenken, und dann gehört dir unser Leben ganz. Von guten Mächten...

5. Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht,

führ, wenn es sein kann, wieder uns  
zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in  
der Nacht. Von guten Mächten...

6. Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,  
so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt,  
die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner  
Kinder hohen Lobgesang. Von guten Mächten...

### **Fürbitt-Gebet ([www.velkd.de](http://www.velkd.de))**

Barmherziger, treuer Gott,  
wir schauen auf dieses Jahr zurück.  
Ein Virus hat unser Leben verändert.  
Was zuvor vertraut war, mussten wir aufgeben.  
Wir waren in Sorge um unsere Lieben.  
Wir haben täglich von Infizierten und Toten  
gehört.  
Wir haben uns nicht an die täglichen Zahlen  
gewöhnt.  
Wir sind erschöpft.  
Du aber warst bei uns,  
barmherziger, treuer Gott,  
wir legen dieses Jahr in deine Hände zurück.

Nimm auf dein Herz  
die Trauer um die Tausenden Toten.  
Nimm auf dein Herz die Schmerzen.  
Lass die Liebe dieses Jahres weiter blühen.  
Lass die Furcht dieses Jahres vergehen.

Du aber warst bei uns,  
barmherziger, treuer Gott,  
wir legen dieses Jahr in deine Hände zurück.  
Menschen, die wir zuvor nicht kannten,  
wurden uns wichtig.  
Wir sind dankbar für die Berührungen, die  
möglich waren.  
Wir sind dankbar für die Hilfe, die wir erfahren  
haben.  
Wir sind dankbar für die Arbeit der  
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.  
Wir sind dankbar für die Musik.

Du aber bist bei uns,  
barmherziger, treuer Gott,  
wir legen dieses Jahr in deine Hände zurück.  
Mach das Glück dieses Jahres groß,  
mach das Dunkel hell,  
und segne deine Welt  
durch Jesus Christus,  
derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.  
Amen.

---

### *Stille*

Vater unser im Himmel  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

### **Segen**

Gott segne uns und behüte uns  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.  
Amen.

### *Stille*

### *Kerze auspusten*

### **Abkündigungen:**

Die Kirchengemeinde verzichtet bis  
einschließlich 10.01.21 auf  
Präsenzgottesdienste in der Kirche oder im  
Freien. Eine Entscheidung, wie es anschließend  
weiter geht, fällt am 14.01.21.

Die Kirche in Eschollbrücken ist an folgenden  
Terminen zum persönlichen Gebet geöffnet:  
Silvester: 17-18 Uhr  
10. Januar: 10-11 Uhr

In den Schaukästen ist der vorläufige  
Wahlvorschlag für die Kirchenvorstandswahl  
2021 ausgehängt. Vorschläge zur Ergänzung  
des Wahlvorschlags können bis zum 14.01.21  
gemacht werden.

Andere Veranstaltungen entfallen bis auf  
Weiteres. Nähere Informationen finden Sie in  
den Schaukästen, der Presse und auf  
[www.kirche-eschollbruecken.de](http://www.kirche-eschollbruecken.de)

---